

Martin Rosie

Psst! Ruhig! Hörst du? Nein? Ich auch nicht. Immer noch zu laut. Aber irgendetwas ist da! Muss da sein! Sich nähern! Uns überkommen! Etwas noch nie Dagewesenes. Oder etwas, das schon immer da war, nur dass wir es vergessen haben. Wir alle. So oder so: Es kommt!

Es wird keinen lauten Knall geben. Es kommt langsam, leise. Vielleicht wird es niemand bemerken. Vielleicht bemerkt es nicht einmal sich selbst. Vielleicht wird es bitter sein wie ein Abschied. Vielleicht festlich wie ein Feiertag. Vielleicht wird es alles ändern. Sich sanft auf uns legen wie die Nacht. Uns aufwecken wie ein Sonnenstrahl.

Oder es kommt gar nichts. Nur die Erkenntnis, dass es immer schon so war. Dass nichts niederkommt, dass wir feststecken, bar jeder Hoffnung, dass nichts mehr zu tun ist als warten. Aber selbst das wäre etwas. Es nähme den Druck.

Nur kann es nicht bleiben, wie es ist. Wir haben kein Ziel, und dennoch rennen wir alle. Aber etwas wird kommen, ganz von allein. Etwas Neues, etwas Altes, etwas Ungewisses. Es kommt. Muss kommen. Uns überkommen. Damit wir weitergehen.

Tekst stanowił fragment scenariusza przedstawienia „Godzina Zero” (2016) zrealizowanego przez Inną Szkołę Teatralną.